

# Sorgenfrei heizen mit dem Wärmeverbund Wattwil

**Ökologisch, regional, verlässlich**



# Ausgangslage

In der Gemeinde Wattwil entsteht ein Fernwärmenetz mit einer Holzschnitzel-Heizzentrale zur Produktion von Wärme und Strom aus erneuerbarer Energie. Das Projekt wird durch die Thurwerke AG mit der Politischen Gemeinde Wattwil vorangetrieben. Als Energiestadt im Energietal Toggenburg will sich Wattwil für eine nachhaltige kommunale Energiepolitik stark machen. Die Umsetzung konkreter Projekte steht dabei im Zentrum.

## Die Thurwerke – Ihr Partner



Im Grossraum Wattwil ist die Thurwerke AG das regional führende Versorgungsunternehmen für die Bereiche Wasser, Elektrizität, Kommunikation und Wärme. In den vergangenen Jahren hat die Entwicklung und Realisierung von Energieprojekten einen grossen Stellenwert erhalten. Der Wärmeverbund Wattwil wird ein wichtiger Eckpfeiler der künftigen Versorgungsleistungen der Thurwerke AG sein. Als Partner im öffentlichen Eigentum steht die Thurwerke AG für Verlässlichkeit.

## Die politische Gemeinde Wattwil



Im Energiekonzept der Gemeinde Wattwil ist festgehalten, dass die lokalen Potenziale an Erdwärme, Holz, Solarenergie und Wasser für die Wärme- und Stromproduktion zu nutzen sind. Dabei soll die Energieversorgung sicher, wirtschaftlich und finanzierbar bleiben. Das lokale Holzenergie-Potenzial von 13 Gigawattstunden pro Jahr sichert den Bedarf des Fernwärmenetzes weitgehend. Der Wärmeverbund mit erneuerbarer, einheimischer Energie sorgt für eine nachhaltige Wärmeversorgung und regionale Wertschöpfung.

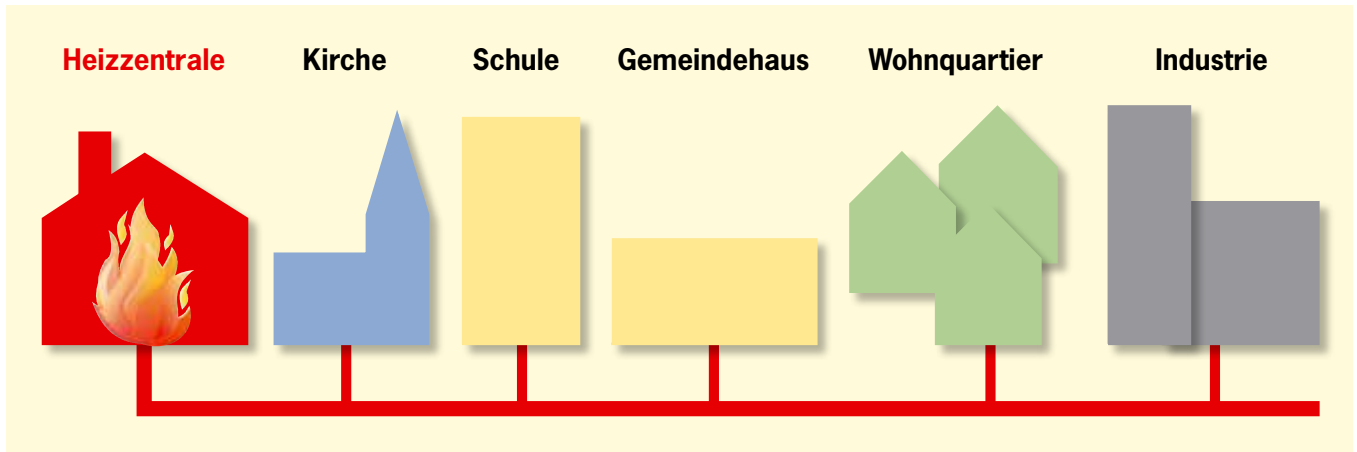


Ich freue mich, dass wir dieses Projekt umsetzen können. Die Energiestadt Wattwil sagt ja zur Energieeffizienz und zur Verwendung von erneuerbarer Energie. Zu dieser energiepolitischen Entscheidung gehören Handlungen. Durch den Energieträger Holz bleibt die Wertschöpfung im Tal. Für den Betrieb des neuen Wärmeverbundes ist der Anschluss von öffentlichen Gebäuden ein wichtiger Beitrag, es sind aber noch weitere grosse Energiebezügler wichtig.

**Alois Gunzenreiner:** Präsident der politischen Gemeinde Wattwil

## Der Wärmeverbund Wattwil

In einem Wärmeverbund sind mehrere Liegenschaften durch ein Leitungsnetz mit der Heizzentrale verbunden. Über das isolierte Leitungsnetz beziehen die angeschlossenen Liegenschaften Wärme zum Heizen und zur Aufbereitung von Warmwasser. Die für Wattwil geplanten 6000 Meter Fernwärmeleitung von der Zentrale bis ins Zentrum verursachen einen minimalen Wärmeverlust. Mittels einer Übergabestation im Keller können die Liegenschaftsbesitzer die Wärme regulieren. Eine eigene Heizung im Haus entfällt, womit zusätzlicher Raum gewonnen wird.



Unsere Schule setzt sich mit der künftigen Energieversorgung auseinander und hat sich für die Nachhaltigkeit entschieden. Dieser Philosophie müssen Taten folgen. Der Schulrat Wattwil möchte deshalb alle Schulen im Perimeter an den Wärmeverbund anschliessen. Mit dieser zukunftsorientierten Lösung leisten wir einen Beitrag zur Energiepolitik Wattwils und des Kantons. Dank der Wertschöpfung der Holznutzung im Tal stärkt der Wärmeverbund auch den Standort Toggenburg.

**Norbert Stieger,**  
Präsident der Schulgemeinde Wattwil-Krinau





### **Wärme mit modernster, umweltfreundlicher Technik**

Anstelle einer Vielzahl von kleinen, privaten Heizungen, gibt es nur noch eine Zentrale, die höchste Wirkungsgrade erreicht. Das Kernstück der Heizzentrale bildet der Heizkessel. Er gewinnt Energie aus Holzhackschnitzeln aus der Region. Die hochwertige Filtertechnik bei der Heizzentrale gewährleistet äusserst tiefe Schadstoffemissionen.

### **Heizen im Kreislauf der Natur, ökologisch wertvoll**

Zur Wärmeerzeugung werden naturbelassenes Restholz oder Waldhackschnitzel aus dem Toggenburg verwendet. Holz ist eine heimische Energiequelle. Es ist «gespeicherte Sonnenenergie», regional gewachsen und ausreichend verfügbar. Als Brennstoff ist Holz CO<sub>2</sub>-neutral, das heisst die Verbrennung setzt gleichviel CO<sub>2</sub> frei, wie die Bäume im Verlauf ihres Wachstums der Atmosphäre entzogen haben. Dieselbe Menge CO<sub>2</sub> gelangt in die Umwelt, wenn das Holz ungenutzt vermodert.

Mit der eigenen Holzschnitzelheizung kann ich nun auch weniger gutes Holz nutzen. Als Bergbauer suche ich immer wieder nach Lösungen und Möglichkeiten, mein Einkommen sicherzustellen. Der Wechsel von Kuh- auf Schafmilchwirtschaft gehört zu einem dieser Entscheide, genau so wie die Realisierung meiner Holzschnitzelheizung. Ich versorge damit drei Häuser, einen Stall und im Sommer den Heutrockner über einen Wärmetauscher mit Wärme. Es freut mich, wenn im Tal ein grosser Wärmeverbund entsteht und damit eine weitere Nutzungsmöglichkeit für das Holz aus der Umgebung. Es hat genug Holz – wir müssen es nur ernten.



### **Peter Wagner:**

Bauer und Unternehmer im Steintal Wattwil

## Regionale Wertschöpfung

Mehr als die für den Wärmeverbund Wattwil erforderlichen 25 000 m<sup>3</sup> Schnitzel werden zurzeit aus dem Toggenburg abgeführt. Die Versorgung mit einheimischen Rohstoffen ist also gesichert. Mit diesem Kraftwerk können 1200 000 Liter Heizöl substituiert werden.

Die Kooperation mit regionalen Holzlieferanten unterstützt das einheimische Gewerbe und steigert die regionale Wertschöpfung. Kurze Transportwege schonen die Umwelt und erhöhen die Versorgungssicherheit. Der Preis für Holz aus der Region ist unabhängig von Schwankungen durch weltwirtschaftliche Gegebenheiten. Das schafft langfristige Preisstabilität.

Ich übernehme die Koordinierung der Holzlieferung für das Holzkraftwerk Nesslau und bin verantwortlich für die Holzlagerbewirtschaftung sowie die Qualitätskontrolle des angelieferten Holzes. Es wird Holz aus der Landschafts- und Waldpflege aus dem Toggenburg verwertet. Im Tal werden jährlich 100 000 m<sup>3</sup> Holz genutzt wovon ca. 30% für die Energiegewinnung eingesetzt werden. Für die regionale Waldbewirtschaftung ist der Wärmeverbund eine ideale Absatzmöglichkeit ohne langen Anfahrtsweg.



### Reto Hürlimann:

Revierförster und Betriebsleiter  
Forstbetrieb Obertoggenburg



### Sie beziehen die Energie – alles andere erledigen wir

Im Keller der angeschlossenen Liegenschaften steht lediglich eine Übergabestation, die gerade so gross ist wie ein Sicherungskasten. Dort können die Kunden die gewünschte Temperatur selber regulieren, müssen sich aber nicht mehr um ihre Heizung kümmern.



### **Meilensteine und Zeitplan**

Die Netzausdehnung und der Fortschritt des Projektes sind abhängig davon, wie viele und welche Hauseigentümer ihre Liegenschaften an den Wärmeverbund anschliessen. In der ersten Etappe wird die Heizzentrale errichtet. Bereits im Herbst 2016 können die ersten Liegenschaften mit Fernwärme versorgt werden.

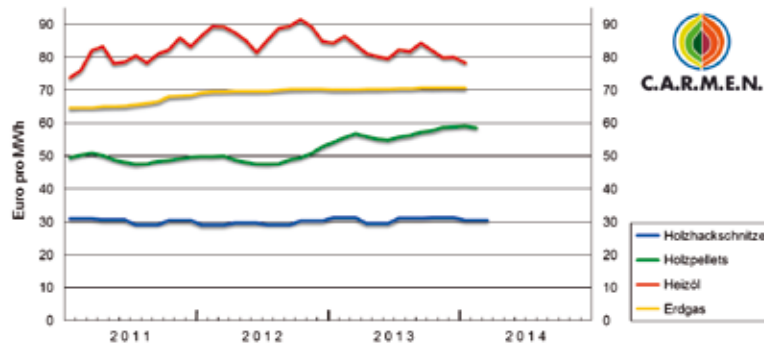


Unsere rund 100 HeimbewohnerInnen schätzen behagliche Wärme, die wir Ihnen auch gerne bieten möchten. Da die alte Holzheizung sehr störanfällig ist und die Gasheizung alleine für die Beheizung und Warmwasseraufbereitung nicht ausreicht, freue ich mich sehr auf den Wärmeverbund. Wir sind heute in einer Situation, die nach einer zuverlässigen Lösung ruft. Der Anschluss an den Wärmeverbund ist für uns eine grosse Entlastung und wir hoffen, dass weitere Abnehmer diese ökologische Heizmöglichkeit wählen.

**Georg Raguth:**  
Heimleiter Risi Wattwil

## Anschlusskosten

Zu Beginn der Vertragslaufzeit verrechnet der Betreiber dem Kunden einen einmaligen Anschlussbeitrag. Er beinhaltet die Kosten für den Anschluss an die Fernwärmeleitung.



## Energiekosten

Die Fernwärme basiert auf einem Energiepreis pro Kilowattstunde. Mit dem Energiepreis werden die Kapital-, Betriebs-, Energie- sowie Wartungs-, Bedienungs- und Unterhaltskosten gedeckt. Die Teuerungsanpassung erfolgt zu 50% gemäss Landesindex der Konsumentenpreise und zu 50% gemäss Holzpreisindex. Die Kosten für den Kunden sind von seinem Wärmeverbrauch abhängig, der mit einem geeichten Wärmezähler gemessen wird. Wenn sich ein Liegenschaftseigentümer für einen Anschluss ans Fernwärmenetz interessiert, zur Zeit aber noch über eine funktionstüchtige Heizung verfügt, sind Lösungen für einen späteren Energiebezug möglich.

## Bequem, kostengünstig, kalkulierbar

Der Fernwärmepreis enthält sämtliche Kosten für die Wärmeversorgung der Liegenschaften. Mit dem Anschluss an den Wärmeverbund entfallen die Kosten für Heizungssanierung, Wartung, Instandsetzung, Kaminfeger, Energieeinkauf, Amortisation und Verzinsung für den Kunden. Er muss auch keine unerwarteten Kosten mehr einkalkulieren, denn der Fernwärmepreis gewährleistet langfristige Stabilität.

Die Energiestadt Wattwil und energietal toggenburg setzen sich für ein energieautarkes Tal ein. Dafür müssen alternative erneuerbare Energieträger genutzt werden. Der Wärmeverbund Wattwil ist eines der Projekte, welches zur Zielerreichung beitragen kann. Gemeinde- und Schulrat Wattwil stehen hinter diesem ehrgeizigen Vorhaben und planen, ihre Gebäude an diesen Verbund anzuschliessen. Mit der Wärmegewinnung durch einheimisches Holz erreichen wir zudem ein Stück Unabhängigkeit. Wir freuen uns auf weitere Energiebezüger dieses Wärmeverbundes und auf eine breite Unterstützung in der Bevölkerung.

**Marlise Porchet:** Gemeinderätin Wattwil,  
Leiterin der Energiekommission



# Die bequemste, sicherste und sauberste Art des Heizens

## Ihre Vorteile

- Ökologische Wärme aus regionalen Ressourcen
- Sorgenfrei, sicher und verlässlich mit Wärme versorgt, ohne eigene Heizung
- Stabile Energiepreise ohne spekulative Einflüsse
- Wertschöpfung für das Toggenburg
- Geringe Kapitalbindung
- Hohe Versorgungs- und Betriebsicherheit
- Pikettdienst jeden Tag während 24 Stunden
- Geringe Betriebs- und Unterhaltskosten
- Ortsansässige Partner
- Kein Brennstoffeinkauf
- Geringer Platzbedarf
- Keine Brandrisiken

## Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Damit der Wärmeverbund Wattwil realisiert und wirtschaftlich betrieben werden kann, ist eine ausreichende Zahl von Hauseigentümern erforderlich. Wenn Sie mehr über einen Anschluss an den Wärmeverbund Wattwil wissen möchten, dann melden Sie sich bei uns. Wir beraten Sie gerne bei Ihnen vor Ort. Sie erhalten dann ein unverbindliches Angebot von unseren Fernwärmespezialisten.

## Wärmeverbund Wattwil

Bahnhofstrasse 1  
9630 Wattwil  
Telefon 071 987 15 85  
info@waermeverbund-wattwil.ch  
www.waermeverbund-wattwil.ch

## Projektträger

Thurwerke AG Wattwil  
Politische Gemeinde Wattwil



thurwerke  
thurwerke.ch



WATTWIL  
ländlich zentral